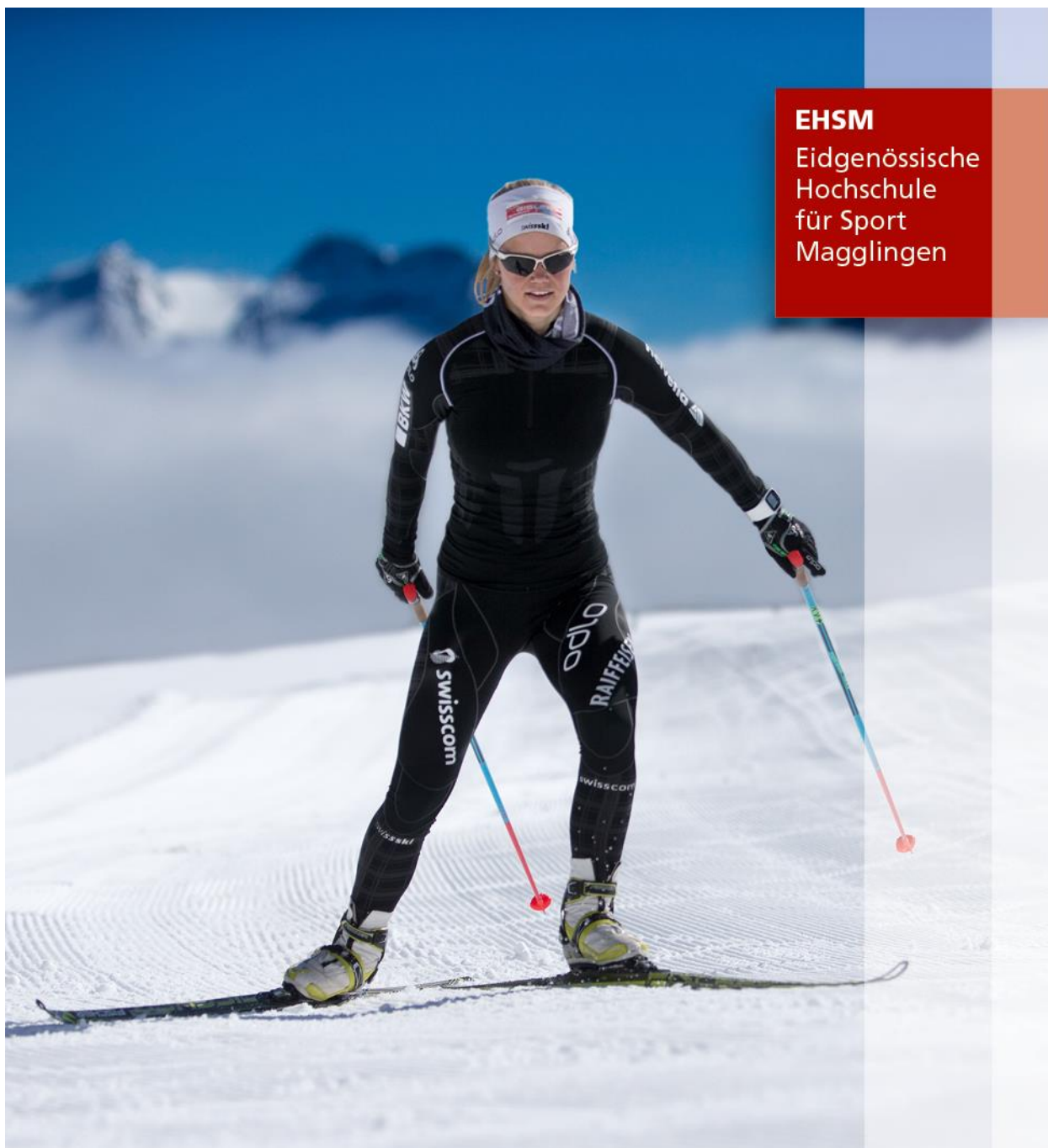


Berufstrainerausbildung (BTA)

Modulhandbuch BTA Winter 2015/2016



Trainerbildung Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1. Trainerbildung Schweiz	3
Ziele	3
Angebote.....	3
2. Informationen zur BTA	4
Zielgruppe	4
Zulassungsbedingungen.....	4
Lernziele	4
Dauer/Termine	4
Anmeldeverfahren/Anmeldefrist.....	5
Abschluss.....	5
Kosten	5
3. Ausbildungsmodule	6
3.1 Moduldaten	6
BTA Winter 2015/16.....	6
BTA Sommer 2016	6
3.2 Modulinhalte	7
Konzeption der Module	7
Modul 1: Information	8
Modul 2: Persönlichkeit.....	9
Modul 3: Analyse und Planung	10
Modul 4: Training	11
Modul 5: Wettkampf.....	12
Modul 6: Beratung und Coaching	13
Modul 7: Team	14
4. Sportfachbetreuer	15
Betreuung des sportartspezifischen Berichtes.....	15
Trainingsbesuche	15
Kontakt während der Ausbildung	15
5. Sportfachbericht	16
Ziel des sportartspezifischen Berichtes	16
Inhalt und Aufbau des sportartspezifischen Berichtes	16
Abgabe des sportartspezifischen Berichtes.....	16
6. Berufsprüfung für Trainerin/Trainer Leistungssport	17
Ziele	17
Zulassungsbedingungen zu Berufsprüfung	17
Prüfungsteile und Inhalt	17
Prüfungsdaten.....	18
Einzureichende Dokumente und Anmeldeschluss.....	18
Anträge an die Prüfungskommission	19
Kosten	19
Ablauf Info und Zertifikatsfeier	19
Rekurs	19
7. Ilias	20
Einmalige Registration	20
Frei zugänglichen Kategorien	20
Support bei Problemen	20
8. Allgemeine Infos (FAQ)	21
9. Kontakte	22
Office Trainerbildung.....	22
Lehrgangs- und Modulverantwortung	22
Modulverantwortungen	22
Trainerberatung	22

1. Trainerbildung Schweiz

Die Trainerbildung Schweiz ist ein Kooperationsprojekt zwischen Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport BASPO. Sie ist ein Teilbereich im Ressort Leistungssport der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen.

Trainerinnen und Trainer erfahren in unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten praxisnah, was es heisst, mit Athletinnen und Athleten im anspruchsvollen Spannungsfeld des Leistungssports zu stehen. Der Unterricht ist interdisziplinär und fördert den sportartübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Ziele

Wir stellen in unserem umfassenden Angebot die Handlungskompetenzen und die Erfolgswirksamkeit der Trainer im (Nachwuchs-)Leistungs- und Spitzensport in der Schweiz sicher.

Angebote

Ausbildung

Unsere beiden [Ausbildungen](#) Berufstrainerausbildung (BTA) und Diplomtrainerausbildung (DTA) sind Berufsausbildungen und werden mit der entsprechenden Berufsprüfung respektive höheren Fachprüfung abgeschlossen. Unsere beiden Spezialisierungen sind Vertiefungen im Bereich der Kondition: Spezialisierung Kondition (SK) und Spezialisierung Langhanteltraining (SLHT).

Weiterbildung

Unsere [Weiterbildungen](#) haben die Optimierung der Trainer-Wirksamkeit zum Ziel. Wir bieten pro Jahr rund 20 mehrtägige Weiterbildungsveranstaltungen an. Darunter sind Fachgruppenseminare, verbandsspezifische Seminare und themenorientierte Weiterbildungen. Einmal Jährlich findet die zweitägige [Magglinger Trainertagung](#) zu aktuellen internationalen Entwicklungstendenzen im Spitzensport statt.

Trainerberatung

Wir unterstützen Spitzentrainer bei der Optimierung ihrer Handlungskompetenz durch ein breites [Beratungsangebot](#). Die Trainerberatung orientiert sich dabei an den individuellen Bedürfnissen der Trainer während der Ausbildung und berufsbegleitend in der Praxis. Dabei arbeiten wir mit Partnern aus der Wissenschaft und der Beratungspraxis zusammen. Unsere Beratungsleistungen beinhalten unter anderem: Fachberatung, Supervision, Fallberatung, Coach-the-Coach, Krisenintervention/Mediation, ...

Anerkennungen

Wir bieten [Anerkennungen](#) für im Ausland absolvierte Ausbildungen und für erfahrene Trainer an. Ausserdem gibt es die Möglichkeit einer Passerelle zwischen der akademischen Ausbildung in der Schweiz und der Berufsausbildung und umgekehrt.

2. Informationen zur BTA

In der [Berufstrainerausbildung](#) (BTA) verbessern Trainerinnen und Trainer ihre Handlungskompetenzen für ihre Tätigkeit im Leistungssport. Der theoretische und praktische Unterricht und die Aufgabestellungen orientieren sich an den Tätigkeits- und Handlungsfeldern des Trainerberufes.

Die Ausbildung dient der Vorbereitung auf die eidgenössische *Berufsprüfung für Trainerin/Trainer Leistungssport*.

Zielgruppe

Qualifizierte Trainerinnen und Trainer von Swiss Olympic angeschlossenen Sportverbänden.

Zulassungsbedingungen

- Anerkennung "J+S-Nachwuchstrainer Lokal" und Abschluss der entsprechenden Trainerausbildung eines Verbandes.
- Bestätigung des nationalen Sportverbandes, dass die Zulassungsbedingungen erfüllt sind und die Unterstützung durch einen fachlich kompetenten Sportfachbetreuer gewährleistet ist.

Lernziele

Trainerin / Trainer Leistungssport sind in der Lage,

- Athletinnen oder Athleten bzw. Teams gezielt auf Spitzenleistungen vorzubereiten und zu „coachen“, indem sie die Vorbereitung bis ins Detail planen, organisieren, leiten und auswerten. Sie setzen dabei Methoden der Trainingslehre ein und passen die jeweiligen Ausbildungsinhalte an das Alter und das Fähigkeitsniveau der Athletinnen oder Athleten an. Sie verfügen über methodisch-didaktische Kompetenzen zur Durchführung der Ausbildung der Athleten;
- kurz-, mittel- und langfristige Trainingspläne auf verschiedenen Leistungsstufen zu erarbeiten und zu realisieren;
- Athletinnen oder Athleten bzw. Teams zu betreuen, und zwar vor, während und nach dem Training oder dem Wettkampf;
- Athletinnen oder Athleten zur sportlichen Mündigkeit hinzuführen.

Dauer/Termine

Lehrgang Winter 2015/16: 26. August 2015 bis 27. April 2016

Lehrgang Sommer 2016: 19. Januar 2016 bis 14. September 2016

- 7 Module, 20 Tage Präsenzunterricht und ca. 15 Tage individuelles Selbststudium
- 800 Stunden Praxisnachweis; davon sollen 200 Stunden während der Ausbildungszeit nachgewiesen werden.

Anmeldeverfahren/Anmeldefrist

Per [Bewerbungsformular](#) und Empfehlung vom Verband (inkl. Unterschrift von einem Verbandsvertreter und dem Fachleiter J+S).

- Anmeldeschluss für Lehrgang Winter 2015/16: 20. Juni 2015
- Anmeldeschluss für Lehrgang Sommer 2016: 12. November 2015

Abschluss

Die Ausbildung bereitet die Absolventen durch die Vermittlung vom notwendigen Grundlagenwissen auf die *Berufsprüfung für Trainerin/Trainer Leistungssport* vor. Weitere Informationen zur Berufsprüfung: → [Kapitel 6, S. 17](#)

Kosten

- CHF 2'000.- (beinhaltet Unterricht, Kost und Logis)

Die Kursgebühren werden ausschliesslich dem Verband in Rechnung gestellt. Es obliegt dem Verband, die Kursgebühren dem Teilnehmer zu verrechnen.

3. Ausbildungsmodule

3.1 Moduldaten

Um den Bedürfnissen der aktiven Trainerinnen und Trainer besser gerecht zu werden, wird die deutschsprachige Berufstrainerausbildung mit zeitlich verschobenen Kursen angeboten (BTA Winter und BTA Sommer).

BTA Winter 2015/16

Datum	Modul	Modul	Dauer	Ort
26.08.2015	Modul 1	Information	1 Tag	Magglingen
23.09.2015 - 25.09.2015	Modul 2	Persönlichkeit	3 Tage	Magglingen
03.11.2015 - 04.11.2015	Modul 3	Analyse und Planung	2 Tage	Magglingen
30.11.2015 - 05.12.2015	Modul 4	Training	6 Tage	Magglingen
26.01.2016 - 27.01.2016	Modul 5	Wettkampf	2 Tage	Magglingen
22.02.2016 - 24.02.2016	Modul 6	Beratung und Coaching	3 Tage	Magglingen
25.04.2016 - 27.04.2016	Modul 7	Team	3 Tage	Magglingen

BTA Sommer 2016

Datum	Modul	Modul	Dauer	Ort
19.01.2016	Modul 1	Information	1 Tag	Magglingen
09.03.2016 - 11.03.2016	Modul 2	Persönlichkeit	3 Tage	Magglingen
11.04.2016 - 12.04.2016	Modul 3	Analyse und Planung	2 Tage	Magglingen
30.05.2016 - 04.06.2016	Modul 4	Training	6 Tage	Tenero
04.07.2016 - 05.07.2016	Modul 5	Wettkampf	2 Tage	Magglingen
16.08.2016 - 18.08.2016	Modul 6	Beratung und Coaching	3 Tage	Magglingen
12.09.2016 - 14.09.2016	Modul 7	Team	3 Tage	Magglingen

3.2 Modulinhalte

Die Inhalte der Module sind von den beruflichen Handlungskompetenzen der [Wegleitung zur Berufsprüfung für den Trainer Leistungssport](#) (21.06.2011) abgeleitet.

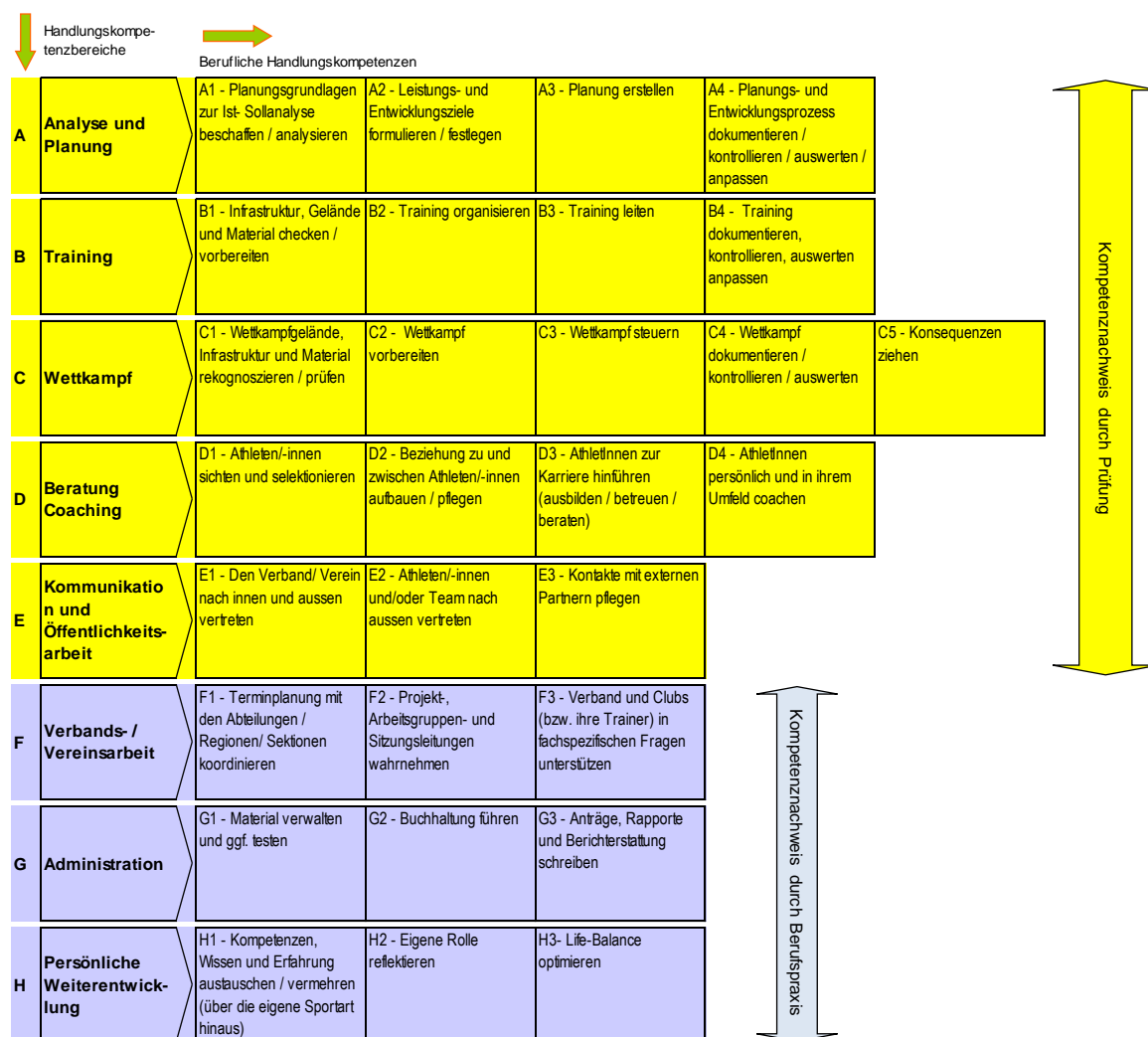


Abbildung 1: Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen (Wegleitung 2011, Seite 1).

Konzeption der Module

Die Berufstrainerausbildung umfasst 7 Module (insgesamt 20 Präsenztage) welche unterschiedliche konzeptionelle Ausrichtungen aufweisen:

Modul	Infotag	Persönlichkeit	Analyse und Planung	Training	Wettkampf	Beratung und Coaching	Team
Konzeption	Informationen	Prozessmodul	Wissensvermittlung				Prozessmodul
Dauer	1 Tag	3 Tage	2 Tage	6 Tage	2 Tage	3 Tage	3 Tage

Die Erarbeitung eines Sportfachberichtes (→ [Kapitel 5, S. 16](#)) dokumentiert den Transfer der Lehrinhalte in die praktische Tätigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Modul 1: Information

Verantwortlich	Rolf Altorfer	Referenten	Vertreter/in Swiss Olympic Heinz Müller Philipp Schütz Mark Wolf n.n.
Modulart	Informationsmodul	Dauer Ort	1 Tag Magglingen

Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- kennen den Aufbau und die Modulstruktur der Berufstrainerausbildung BTA;- kennen die Angebote der Trainerbildung Schweiz und Services von Swiss Olympic;- reflektieren ihre Arbeitsplanung, ihr Zeitmanagement und ihre persönliche Arbeitstechnik;- erkennen, wie ein starres oder dynamisches Mindset das Verhalten beeinflussen kann;- sind sich über die Erwartungen von Seite der Trainerbildung gegenüber den Kandidaten bewusst.
------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Informationen zur Berufstrainerausbildung- Informationen zu Swiss Olympic- Vorstellung von verschiedenen Dienstleistungsangeboten- Ateliers zur Selbstorganisation- Mindset als Einfluss auf die Trainertätigkeit- Erwartungen an die Teilnehmer
----------------	--

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- Steckbrief- Mindset-Test- Schweizer Sportstrukturen → von welchen Swiss Olympic Angeboten profitiert der Verband/Verein?- Reglemente: Prüfungsordnung, Wegleitung und Richtlinie zum schriftlichen Bericht- Persönliche Planung und Ressourcenübersicht
---------------------	---

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Kempf, H. et al. (2011). <i>Der Leistungssport in der Schweiz. Spliss-CH Studie 2011</i>. Magglingen: BASPO.- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2014). <i>Lernklima – Modul Fortbildung</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Prüfungsordnung BP, Wegleitung BP, Richtlinien Sportfachbericht BP (auf der Homepage der Trainerbildung Schweiz)
------------------	--

Bemerkungen

Modul 2: Persönlichkeit

Verantwortlich	Rolf Altorfer	Referenten	Yann Aubert Romano Carrara Philipp Röthlin Alex Rymann Bertrand Théraulaz Mark Wolf
-----------------------	---------------	-------------------	--

Modulart	Prozessmodul	Dauer	3 Tage
		Ort	Magglingen

Lernziele

Die Teilnehmenden

- lernen ihre motorischen Vorlieben kennen;
- werden in das Training Emotionaler Kompetenzen (TEK) eingeführt;
- wenden die Grundregeln der Kommunikation an;
- sind bereit, sich in einer Improvisationssequenz in einer Gruppe einzugeben;
- können „Werte“ für die Zusammenarbeit in einer Gruppe definieren.

Inhalte

- Vorstellungsrunde
- Festlegen der Werte für den Kurs
- Persönlichkeitsanalyse Action Type
- Einführung Training Emotionaler Kompetenzen (TEK)
- Kommunikation
- Improvisationsatelier

Vorbereitung

- Fragebogen UFO
- Leseauftrag Kommunikations-Broschüre

Literatur

- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2012). *Kommunikation. Modelle und Anwendungen*. Magglingen: J+S-Dokumentation.

Bemerkungen

Modul 3: Analyse und Planung

Verantwortlich	Rolf Altorfer	Referenten	Othmar Buholzer Leo Held Adrian Rothenbühler Philipp Schütz n.n.
Modulart	Wissensmodul	Dauer Ort	2 Tage Magglingen

Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- kennen und verstehen den Regelkreis der Trainingssteuerung und können diesen in ihrer Sportart nutzen und umsetzen;- kennen Instrumente und Vorgehensweisen einer Sportart-, Wettkampf- und Athletenanalyse und sind in der Lage, Analysen durchzuführen, daraus Folgerungen zu ziehen und diese in ihre Planung einfließen zu lassen;- sind in der Lage, Leistungs- und Entwicklungsziele für Ihre AthletInnen/ihr Team zu definieren;- kennen wesentliche Elemente der Trainingsplanung und können eine differenzierte Trainingsplanung in ihrer Sportart auf Basis der Planungsvorgaben erstellen, evaluieren und ggfs. anpassen.- kennen differenzierte Evaluierungsmethoden (Leistungsdiagnostik) für Training und Wettkampf in ihrer Sportart und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu evaluieren.
------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Sportart-, Athleten-, Trainings- und Wettkampfanalyse- Zielsetzungs- und Planungsgrundlagen- Regelkreis der Trainingssteuerung- Input versch. Sportartengruppen (Periodisierung und Anwendung in der Praxis)- Überprüfung der eigenen Trainingssteuerung- <i>Optional: Training Emotionaler Kompetenzen (TEK)</i>
----------------	--

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- Präsentation der eigenen Sportart vorbereiten- Eigene Trainingssteuerung (Analyse, Zielesetzung und Planung) inkl. Fragen dokumentieren- Lernkontrollblatt Trainingsplanung und –steuerung ausfüllen
---------------------	--

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Sportartanalyse des Verbandes (Weltstandsanalyse)- Hegner, J. (2012). <i>Training fundiert erklärt</i>. Ingold Verlag- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2009). <i>Das Kernlehrmittel Jugend + Sport</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Trainingshandbuch aus dem J+S-Leiterhandbuch der Sportart und weitere Planungsdokumente des Verbandes.
------------------	--

Bemerkungen

Modul 4: Training

Verantwortlich	Rolf Altorfer Philipp Schütz	Referenten	Jost Hegner Adrian Rothenbühler Ernst Hossner Stefan Meyer Jörg Wetzel
Modulart	Wissensmodul	Dauer Ort	6 Tage Winter 15/16: Magglingen Sommer 16: Tenero

Lernziele	Die Teilnehmenden - kennen Möglichkeiten, um komplexe und spezifische Trainings und differenzierte Trainingsaufgabenstellungen in ihrer Sportart mit der optimalen Wirksamkeit umzusetzen; - kennen verschiedene geeignete methodische Lernwege, um das Training in ihrer Sportart optimal durchzuführen; - können ein Training differenziert dokumentieren und mit spezifischen Werkzeugen kontrollieren, jeweils in Bezug auf die Bereiche Bewegungslernen (Technik/Taktik), Psychologisches Training und Konditionstraining.
------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Bewegungslernen (Funktionale Analyse, Bewegungsgrundlagen, Anweisungen, Übungsgestaltung, Korrekturen, Koordinationstraining)- Aspekte des Technik-Taktik-Trainings- Psychologisches Training (Mentale Stärke, Zielarbeit, Visualisieren, Denken, Selbstgespräche, Entspannungsmethoden)- Kraft-, Schnelligkeits- und Ausdauertraining (Begriffe, Physiologische Grundlagen, Methoden)- Komplextraining- Leistungsvoraussetzungen aus Sicht der Physiotherapie
----------------	---

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- Bewegungslehre: J+S Kernlehrmittel, Lernen im Sport und mit Bildern Wie lehre, vermittele und korrigiere ich technische und taktische Elemente?- Kondition: Lösen der Vorbereitungsaufgaben und Überlegungen zu: Welches sind die heute gängigsten Trainingsmethoden und –formen in meiner Sportart? Wo habe ich Nachholbedarf?- Welche Psychologischen Trainingsmethoden werden schon heute angewendet?
---------------------	--

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2014). <i>Lernen mit Bildern – Modul Fortbildung</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2012). <i>Lernen im Sport – Bewegungslernen</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2009). <i>Das Kernlehrmittel Jugend + Sport</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Hegner, J. (2012). <i>Training fundiert erklärt</i>. Ingold Verlag- Wetzel, J. (2010): <i>Gold – Mental stark zur Bestleistung</i>. Orell Fuessli
------------------	--

Bemerkungen

Modul 5: Wettkampf

Verantwortlich	Philipp Schütz	Referenten	Leo Held Adrian Rothenbühler Jörg Wetzler Simone Wirth n.n.
-----------------------	----------------	-------------------	---

Modulart	Wissensmodul	Dauer Ort	2 Tage Magglingen
-----------------	--------------	----------------------------	----------------------

Lernziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, eine Strategie zu bilden und durch deren Umsetzung im Training ihre Athletinnen und Athleten in ihrer Sportart optimal auf den Wettkampf vorzubereiten;- kennen Entscheidungshilfen, um ihre Athletinnen und Athleten in Wettkampfsituationen anhand situativer Entscheidungen zu steuern und kennen Methoden, um sie im psychologischen Bereich durch individualisiertes Coaching zu stützen;- kennen Werkzeuge, um nach dem Wettkampf auf die primär physischen Analyseergebnisse der Wettkampfdiagnostik in ihrer Sportart zurückzugreifen und dieselben dem Athleten möglichst objektiv zu präsentieren;- sind in der Lage, eine individualisierte Wettkampfauswertung zu erstellen, daraus die Ursachen für Erfolg oder Misserfolg zu erkennen und die Erkenntnisse in die kurz- und mittelfristige Trainingssteuerung ihrer Sportart zu transferieren;- kennen die Grundlagen der Sporternährung und können ihre Athleten in den Bereichen Training, Wettkampf und Regeneration sporternährungsbezogen beraten.
------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wettkampfvorbereitung, -steuerung und -nachbereitung- Sporternährung
----------------	---

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- Beispiele zu meiner Wettkampfvorbereitung, -steuerung und -nachbereitung- Wissensupdate: Basiswissen zum Thema Sporternährung (siehe Literatur)- Fragen zum Thema „Ernährung“ sammeln- Erfahrungen aus dem Bereich „Wettkampfdiagnostik“ (Tools, Methoden, Umsetzung usw.) zusammentragen
---------------------	--

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2013). <i>Psyche – Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Wetzler, J. (2010): <i>Gold – Mental stark zur Bestleistung</i>. Orell Fuessli- Spahr, C., Mannhard, C. (2008); <i>Müesli und Muskeln – Essen und Trinken im Sport</i>. Ingoldverlag
------------------	--

Bemerkungen

Modul 6: Beratung und Coaching

Verantwortlich	Rolf Altorfer	Referenten	Jason Gulbin Heinz Müller Michael Romann Jörg Wetzler Vertreter Swiss Olympic n.n.
-----------------------	---------------	-------------------	---

Modulart	Wissensmodul	Dauer	3 Tage
		Ort	Magglingen

Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- erhalten Kenntnis über das FTEM-Modell;- erweitern/vertiefen ihr Wissen im Bereich Talentselektion, -förderung und -entwicklung – kennen das Tool Piste von Swiss Olympic;- überdenken ihre Strategien im Verlauf der Sportlerkarrieren zu Selektions-, Konflikt- und Karrieregesprächen;- frischen ihre Kenntnisse der Swiss Olympic Services auf;- erkennen die Rollen und Anforderungen als Trainer/Coach;- werden in die Angebote der Trainerberatung eingeführt;- erleben eine Fallsupervision.
------------------	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- FTEM-Modell- Konfliktmanagement- Swiss Olympic Services- Förderkonzepte der Verbände- Trainerberatung- Fallsupervision- <i>Optional: Training Emotionaler Kompetenzen (TEK)</i>
----------------	---

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklungsverlauf eines Athleten- Pers. Entwicklungsverlauf als Trainer- Einholen und Kenntnis über das Förderkonzept deines Verbandes
---------------------	--

Literatur	- Skript FTEM-Modell
------------------	----------------------

Bemerkungen

Modul 7: Team

Verantwortlich	Rolf Altorfer	Referenten	Leo Held Heinz Müller Jörg Wetzels Mark Wolf n.n.
-----------------------	---------------	-------------------	---

Modulart	Prozessmodul	Dauer	2 Tage
		Ort	Magglingen

Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- vertiefen ihre Erfahrungen im Bereich Teambildung, -rollen, -entwicklung;- erhalten Einblick in die Tätigkeit von verschiedenen Trainern;- kennen wichtige Feedbackregeln der Kommunikation und erhalten grundlegende Hinweise für Präsentationen;- erhalten Informationen zur Berufsprüfung;- erleben eine zweite Fallsupervision.
------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Teamentwicklung- Kommunikation- Prüfungsvorbereitung/Prüfungskolloquium- Fallsupervision
----------------	---

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">- welche Teamevents sind mir bekannt/erscheinen mir erfolgsversprechend resp. wie plane ich die Entwicklung meines Teams- Kommunikation: Kurzreferates vorbereiten und kurze Videosequenz aus Training oder Wettkampf erstellen.
---------------------	---

Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.) (2012). <i>Kommunikation. Modelle und Anwendungen</i>. Magglingen: J+S-Dokumentation.- Wetzels, J. (2010): <i>Gold – Mental stark zur Bestleistung</i>. Orell Fuessli
------------------	--

Bemerkungen

4. Sportfachbetreuer

Jeder Kandidat benötigt einen Sportfachbetreuer, welcher ihn während der gesamten Ausbildung (inkl. Prüfung) betreut. Der Sportfachbetreuer stellt den fachlichen Transfer der Inhalte und das Umsetzen der Modulthemen in die eigene Sportart sicher.

Betreuung des sportartspezifischen Berichtes

Bei der inhaltlichen Umsetzung des sportartspezifischen Berichtes wird eine intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden vorausgesetzt. Der Sportverband oder -verein stellt für seinen Kandidaten einen fachkompetenten Verbandsexperten (Sportfachbetreuer) mit folgenden Aufgaben:

- Fachlich kompetente Betreuung des Kandidaten in der praktischen Arbeit und Feedback über den Stand und die Qualität des sportartspezifischen Berichtes.
- Er benotet den Bericht mittels Bewertungsraster zur Beurteilung des sportartspezifischen Berichtes.
- Er erstellt für die Schlussprüfung einen Fragenkatalog zum Bericht (3-5 Fragen).
- Der Sportfachbetreuer muss für die mündliche Prüfung als Experte zur Verfügung stehen (1/2 Tag), ansonsten ist ein adäquater Vertreter durch den Sportverband zu bestimmen.

Trainingsbesuche

Können gem. [Wegleitung](#) Art. 8.4 in Absprache mit dem Ausbildungsverantwortlichen des Sportverbandes vom Betreuer übernommen werden.

Kontakt während der Ausbildung

Es liegt in der Verantwortung des Kandidaten, regelmässig mit seinem Sportfachbetreuer in Kontakt zu treten.

5. Sportfachbericht

Ziel des sportartspezifischen Berichtes

Der sportartspezifische Bericht ist Teil der Berufsprüfung Trainerin/Trainer Leistungssport und hat folgende Ziele:

- Praktische Umsetzung und Anwendung des vorhandenen und vermittelten Wissens im eigenen Tätigkeitsfeld mit einem Athleten oder einer spezifischen Gruppe von Athleten.
- Reflexion der persönlichen Trainertätigkeit als Beitrag zur individuellen Entwicklung.
- Optimieren und Strukturieren des sportartspezifischen Wissens.
- Anleitung zum selbständigen (trainingswissenschaftlichen) Arbeiten mit Unterstützung formaler und inhaltlicher Vorgaben.
- Interdisziplinäre Vorgehensweisen zu Analyse- und Entscheidungsprozessen verstehen und für das eigene Handeln überprüfen (pädagogische Kompetenz, Planen, Probleme lösen, Entscheidungsfähigkeit optimieren).
- Der sportartspezifische Bericht dokumentiert die Zusammenarbeit mit und/oder die Trainingsbetreuung von Athletinnen/Athleten und bezieht sich auf die vorgegebenen Themen.

Inhalt und Aufbau des sportartspezifischen Berichtes

Der sportartspezifische Bericht setzt sich aus fünf Teilen zusammen und wird als **ein** Dokument abgegeben.

Detaillierte Angaben zum Inhalt und Aufbau sind in den [Richtlinien zum sportartspezifischen Bericht](#) (Anhang 8.7 der Prüfungsordnung) aufgeführt. Es stehen auch elektronische Vorlagen für den Aufbau des Berichtes zur Verfügung.

Abgabe des sportartspezifischen Berichtes

Der Abgabetermin ist spätestens 2 Monate vor Prüfungsdatum (→ vgl. [Kapitel 6, S. 18](#)).

Ein Exemplar inklusive Abspeicherung des Berichts auf digitalem Datenträger (CD/DVD) geht an das Office der Trainerbildung, zwei weitere Exemplare gehen an den Sportfachbetreuer sowie nach Absprache an den Sportverband.

Der sportartspezifische Bericht wird an der Prüfung präsentiert und mit dem Sportfachbetreuer, welcher die Fragen formuliert, diskutiert und reflektiert.

6. Berufsprüfung für Trainerin/Trainer Leistungssport

Ziele

Das erfolgreiche Absolvieren der Berufsprüfung führt zum Titel "Trainer/-in Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis" des SBFJ und bei einer mindestens 80%igen Anwesenheit in den Ausbildungsmodulen zum Erhalt des "Zertifikat Trainer/-in Leistungssport Swiss Olympic". Ausserdem bekommen die erfolgreichen Absolventen die Anerkennung als "J+S-Nachwuchstrainer Regional" und können ihre J+S-Aktivitäten inskünftig auf der Förderstufe Regional der J+S-Nachwuchsförderung abrechnen.

Zulassungsbedingungen zu Berufsprüfung

- Besitz eines Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses, eines Maturitätszeugnisses, eines Fachmittelschulabschlusses (FMS) oder eines gleichwertigen Ausweises.
- Anerkennung als "J+S-Nachwuchstrainer Lokal".
- [Praxisnachweis](#) über 800 Stunden als aktiver Trainer im Leistungssport mit Talentcard-Athleten. Davon sollten 200 Stunden während der Ausbildungszeit ausgewiesen werden.
- Zwei [Trainingsbesuche](#), die vom Sportverband durchgeführt und als genügend taxiert wurden.
- Eine Ausbildung im Bereich Erste Hilfe / Sanität, die nicht älter als 10 Jahre ist.
- Bestätigung des nationalen Sportverbandes, dass der Prüfling durch einen Sportfachbetreuer unterstützt wird.

Prüfungsteile und Inhalt

Die Abschlussprüfung besteht gem. Ziff. 5.11 der [Prüfungsordnung](#) aus 6 Prüfungsteilen.

Prüfungsteil	Art	Dauer	Gewichtung
Sportartspezifischer Bericht	schriftlich	Vorgängig erstellt	3
Präsentation Bericht	mündlich	ca. 15 min.	1
Fragen zum Bericht	mündlich	ca. 25 Min. (inkl. 15 Min. Vorbereitungszeit)	1
Beratung und Coaching	mündlich	Fallbeispiel(e) ca. 20 Min. (inkl. 20 Min. Vorbereitungszeit)	1
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	mündlich	Präsentation ca. 10 Min. Befragung ca. 10 Min. (inkl. 20 min. Vorbereitungszeit)	1
Schriftliche Prüfung: - Analyse und Planung - Training - Wettkampf	schriftlich	60 min./Teilbereich	3

Prüfungsdaten

16.06.2016 - 17.06.2016	Berufsprüfung	1 Tag zur Auswahl
24.11.2016 - 25.11.2016	Berufsprüfung	1 Tag zur Auswahl
15.06.2017 - 16.06.2017	Berufsprüfung	1 Tag zur Auswahl

Einzureichende Dokumente und Anmeldeschluss

Die Prüfung wird mindestens 5 Monate vor dem Prüfungsdatum auf der Website des Bundesamtes für Sport/Trainerbildung, von Swiss Olympic und von Swiss Coach ausgeschrieben. Die Ausschreibung orientiert über die Prüfungsdaten, die Prüfungsgebühr, die Anmeldestelle, die Anmeldefrist und den Ablauf der Prüfung.

Die [Anmeldung](#) zur Prüfung muss vollständig bis spätestens **4 Monate** vor dem Prüfungstermin bei der Anmeldestelle eingereicht werden und folgende Dokumente beinhalten:

- Personalien und eine Zusammenstellung über die bisherige berufliche und sportliche Ausbildung sowie die sportpraktische Erfahrung und die Tätigkeit als Trainer oder Trainerin.
- Visum des Sportverbandes (inkl. Bestätigung der J+S Anerkennung „NWT-Lokal“).
- Kopien der für die Zulassung geforderten Ausweise und Arbeitszeugnisse.
- Angabe der Prüfungssprache.
- Kopie eines amtlichen Ausweises mit Foto.
- Name und Kontakt (E-Mail) des Sportfachbetreuers.

Die angemeldeten Kandidaten erhalten eine Bestätigung und müssen weitere Formulare einreichen (Vorlagen auf ILIAS in den frei zugänglichen Kategorien sowie auf der [Homepage Trainerbildung](#))

Wenn die Kandidaten bis spätestens **8 Wochen** für dem Prüfungsdatum folgende Dokumente eingereicht haben, erhalten sie eine definitive Bestätigung:

- [Bestätigung](#) von zwei Trainingsbesuchen durch den Verband, die als erfüllt taxiert sind;
- [Bestätigung](#) von mindestens 800 Stunden aktiver Trainertätigkeit mit Kaderathleten;
- Abgabe des vom Sportverband akzeptierten Sportfachberichtes.
- Bestätigung Erste Hilfe / Sanität.
- Wahl des Prüfungstages.

Spätestens **6 Wochen** vor der Prüfung erfolgt das Aufgebot zur Prüfung durch das Prüfungssekretariat mit dem Prüfungsplan, den Experten, Zeiten und Orten.

Prüfungsdatum	Anmeldeschluss	Einsenden weiterer Dokumente	Bekanntgabe Prüfungsplan
Berufsprüfung Juni 2016	10. Februar 2016	20. April 2016	05. Mai 2016
Berufsprüfung Nov. 2016	31. Juli 2016	3. Okt. 2016	17. Okt. 2016

Anträge an die Prüfungskommission

Anträge an die Prüfungskommission (z.B. wegen fehlendem Abschluss einer Erstausbildung oder zu wenig Stunden Trainertätigkeit mit Kaderathleten) sollen zusammen mit der Prüfungsanmeldung an das Office der Trainerbildung Schweiz eingereicht werden.

Kosten

- CHF 500.-

Die Prüfungsgebühren werden ausschliesslich dem Verband in Rechnung gestellt. Es obliegt dem Verband, die Gebühren dem Teilnehmer zu verrechnen.

Bearbeitungsgebühren im Falle eines Rücktrittes von der Berufsprüfung:

- CHF 100.- bei einer Abmeldung zwischen Anmeldetermin und Abgabetermin des Sportfachberichtes
- CHF 200.- bei einer Abmeldung zwischen Abgabetermin des Sportfachberichtes und der Berufsprüfung.

Ablauf Info und Zertifikatsfeier

Die Prüfungskommission tagt jeweils 2 Wochen nach dem Prüfungstermin. Die Kandidaten werden direkt nach der Sitzung benachrichtigt. Das Zeugnis wird den Absolventen nach der Benachrichtigung zugeschickt.

Der eidg. Fachausweis wird im SBFI registriert und zusammen mit dem Swiss Olympic Zertifikat an der Zertifikatsfeier abgegeben.

Rekurs

Gegen Entscheide der Prüfungskommission wegen Nichtzulassung zur Prüfung oder Verweigerung des Fachausweises kann gem. [Prüfungsordnung](#) Art. 7.3 innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung beim SBFI Beschwerde eingereicht werden. Diese muss die Anträge der Beschwerdeführerin oder des Beschwerdeführers und deren Begründung enthalten.

Über die Beschwerde entscheidet in erster Instanz das SBFI. Seine Entscheidung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen werden.

7. Ilias

Die Lernplattform ILIAS dient der Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien, der Kommunikation und Kooperation unter Lehrenden und Lernenden sowie der Informationen zum Lehrgangsbetrieb.

Einmalige Registration

ILIAS-Lernplattform EHSM öffnen: <https://www.elearn.ehsm.ch/>.

2. *Neues Benutzerkonto registrieren* wählen.
3. Persönliches Benutzerkonto anlegen (Pflichtfelder * ausfüllen, Nutzungsbestimmungen akzeptieren, Benutzerkonto anlegen abschliessen).
4. Mit dem Benutzernamen und persönlichen Passwort einloggen.
5. Ordner *Trainerbildung* öffnen → *Deutschsprachige Kurse* → *Berufstrainerausbildung BTA*.
6. Berufstrainerausbildung BTA Winter 2015-2016 anklicken.
7. Achtung: Kurspasswort **bta1516** (nicht zu verwechseln mit dem persönlichen PW).

Frei zugänglichen Kategorien

Obenstehend unter BTA befinden sich folgende Kategorien:

- Allgemeine Informationen (Adressen Kursleitung).
- Prüfungsrelevante Infos sowie Prüfungsordnung und Wegleitung.
- Vorlage, Richtlinien und Benotungsskala zum Sportfachbericht.
- Vorlagen für Beilagen, die für die Prüfung abgegeben werden müssen (Trainingsbesuch, Nachweis Trainertätigkeit).

Support bei Problemen

Für Probleme beim Anlegen eines Profils, Passwort vergessen, usw. bitte immer baspo@ilias-support.ch kontaktieren (User-Support, Benutzerprofile).

Die Trainerbildung kann nur helfen, in den entsprechenden Kurs einzuloggen (Kursadministration).

Abbildung 2: Eingangsportale ILIAS

8. Allgemeine Infos (FAQ)

Übernachtung

Für die Übernachtung stehen generell Doppelzimmer zur Verfügung.

Anreise und Übernachtung am Vorabend vor Kursbeginn

Ist gratis möglich, wenn es innerhalb einer Frist von 7 Tage vor Kursbeginn per Mail im Sekretariat gemeldet wird. Bei Nichtantreten werden die Übernachtungskosten dem Teilnehmer in Rechnung gestellt.

Abwesenheiten

Bitte frühzeitig melden. Vor dem Modul per Mail oder während des Moduls mit den Abwesenheitszetteln an den Modulverantwortlichen.

Reservationswirksame Absenzen oder Abmeldungen vom gesamten Modul bis 7 Tage vor Kursbeginn per Mail im Sekretariat melden.

Swiss Olympic-Zertifikat

Bei erfolgreich bestandener Berufsprüfung und einer mindestens 80%igen Anwesenheit während der sieben Module, erhält der Kandidat ein Zertifikat von Swiss Olympic, welches ihm den Besuch der Ausbildung bestätigt.

Eidgenössischer Fachausweis und Anerkennung J+S-Nachwuchstrainer Regional

Erhält der Teilnehmer bei erfolgreich bestandener Berufsprüfung.

EO und J+S-NWT-Verlängerung

Erhält der Teilnehmer beim Besuch des 2. und 7. Moduls.

Newsletter Trainerbildung Schweiz

Wird allen Kandidaten 4x pro Jahr automatisch per Mail zugestellt und informiert über alles Wissenswerte rund um den Schweizer Spitzensport und zu bevorstehenden Anmeldefristen. Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden.

Fotos

Ab und zu werden in den Modulen Fotos gemacht, z.B. für den Newsletter. Wer damit nicht einverstanden ist, meldet sich bitte beim Kursverantwortlichen.

(Freizeit-)Angebote

Auf Voranmeldung können während den Ausbildungsmodulen zusätzliche Reservationen von Trainingseinrichtungen (Bsp. Kraftraum) vorgenommen werden.

Antrag an die Prüfungskommission

Anträge an die Prüfungskommission sollen via Office der Trainerbildung Schweiz mit der Prüfungsanmeldung eingereicht werden.

Rekurse

Gem. [Prüfungsordnung](#) kann beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) Beschwerde zu einem Entscheid der Prüfungskommission eingelegt werden.

swiss coach

[swiss coach](#) ist der Berufsverband der Trainer im Leistungs- und Spitzensport und vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Anliegen seiner Mitglieder, insbesondere gegenüber Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, den nationalen Sportverbänden sowie den Clubs und Vereinen.

9. Kontakte

Office Trainerbildung

Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM
Trainerbildung Schweiz
2532 Magglingen
Tel. 058 467 64 35
coach_info@baspo.admin.ch

Lehrgangs- und Modulverantwortung

Rolf Altorfer
Tel: 058 467 62 47
Natel: 079 356 60 69
E-mail: rolf.altorfer@baspo.admin.ch

Modulverantwortungen

Philipp Schütz
Tel: 058 467 65 34
Natel: 079 600 40 46
E-mail: philipp.schuetz@baspo.admin.ch

Trainerberatung

Heinz Müller
Tel: 058 467 62 11
E-mail: heinz.mueller@baspo.admin.ch

Planungsvorbehalt

Das vorliegende Handbuch BTA widerspiegelt den Planungsstand per 01.08.2015. Anpassungen sind jederzeit möglich.

Auf der [Internetseite](#) der Trainerbildung Schweiz sind die verbindlichen Daten publiziert.

Magglinger Trainertagung: 18./19.11.2015

Entscheiden! – Herausforderungen und Einflussfaktoren bei Entscheidungen

Mutig oder zurückhaltend?

Emotional oder rational?

Bewusst oder unbewusst?

Schnell oder langsam?

Infos ab September 2015:
www.baspo.ch/trainerbildung